

Göki

Der Freistoßkönig

Von Irgendein61er

Kapitel 1: Fairfax-Neues Zuhause

Es war Nacht bei USA. Der Flugzeug flog nonstop nach Amerika und konnte endlich seit 12 Stunden Flug, landen. Morgen wird Papa den Vertrag des Vereins D.C. United unterschreiben und dann suchen wir uns die Schule aus, die mir gefällt.

Wir 3 schliefen nach dem Flug in einen Flughotel.

"...Göki...", flüsterte Papa.

"Ja?...", fragte Ich flüsternd.

"Gute Nacht...", meinte Papa und schlief tief ein. Ich sagte das auch und schlief ebenso ein.

Am nächsten Morgen bin Ich aufgestanden und dachte während im Schlaf, dass Ich noch bei Deutschland wäre und nicht bei USA.

Ich stand vor Angst auf, dass Ich sehen kann ob Papa und seinen Agent noch da sind, Ich habe immer eine Furcht, dass meine Eltern ohne zu sagen einfach aus dem Haus gehen, doch Papa schlief wie ein Stein...

Egal, Ich hatte gestern etwas furchtbares geträumt, unzwär langweilte Ich in irgendeinen Bahnhof, anscheinend wartete Ich auf einen Zug der mich nach Hause hinführt...

Mein Zug kam an, doch vor mein Zug, stand ein anderer Zug wartend und startete langsam zu rollen.

Beide Züge kollidierten sich dann vor meiner Nase zusammen. Feuer und Asche, Scherben fliegen durch den Bahnhof... Explosion bei beiden Zügen... Es war grauenvoll zu sehen. Ich stand nur so da, alle anderen Passagiere und Kontrolleure rannten vor Furcht... Dann rannte Ich mit den zum Tunnel um den Bahnhof zu verlassen. Es ging mir anscheinend gut sowie bei vielen anderen auch, doch viele andere waren verletzt, blutend. Krankenwagen waren überall... Die Polizei kam um zu fragen wie es dazu gekommen ist... und Ich wurde festgenommen, anscheinend war Ich schuld, dass das passiert ist und dann wachte Ich auf.

Mein Papa schlief immer noch, der Agent scheint nicht hier zu sein. Er ist anscheinend bei der Rezeption und unterhält sich gerade bestimmt mit der jungen netten dunkelhaarigen Frau. Ich schaute vor dem Fenster. Wir waren ja im Flughotel und Ich habe mir die Flugzeuge beobachtet, wie die gestartet haben oder auch gelandet haben.

Papa wachte auf: "*Gähn* Ay!Günaydin Oglum.."

"Guten Morgen Papa. Und hast du gut geschlafen?", fragte Ich.

"Ja danke, dass du gefragt hast.", mein Vater bedankte sich.

Ich und mein Vater haben dann viel über Fußball geredet.

"Kennst du Zlatan Ibrahimovic?", fragte Papa zu mir.

"Ja, er ist cool nicht?", fragte Ich.

Mein Vater meinte aber : "Nee... für mich ist er ein arroganter Schwuchtel, der nur für das Geld Fußball spielt. Er ist so arrogant, dass er bei jeden Transfer meinte : "Wer Mich kauft, kauft einen Ferrari!" So ein Pisser..."

Wir beide lachten.

Ich fragte dann: "Was denkst du über den Jungen Talent Lionel Messi?"

"Er ist ein guter Spieler, er spielte schon seit 2000 bei der FC Barcelona Akademie La Masia. Und dann wechselte er zur B Mannschaft des FC Barcelona... dann auch zur Ersten, wo Stars wie Ronaldinho, Guily, Deco oder Larsson spielten.

Messi und sogar noch der Mexikaner Giovanni dos Santos, sind gute Ausnahmetalente des Fußballs...", mein Vater sagt mir immer, dass FC Barcelona, die beste Mannschaft überhaupt ist. Aber es gibt andere Teams die Ich mehr liebe, als FC Barcelona.. zum Beispiel Trabzonspor, Borussia Dortmund, 1.FC Kaiserslautern, Liverpool oder auch Juventus Turin.

Mein Vater sagt mir immer, wenn man ein Angebot von Barcelona bekommt, kann der Profi niemals ablehnen.

Ich stimme Papa damit zu, aber bei mir ist es so... Ich würde eher das Angebot ablehnen. Denn es gibt viele andere Teams, die für mich am Herzen besser liegen, die 3 Istanbul Clubs sind ausgeschlossen. Papas Agent kam dann, um zu sehen ob wir wach sind.

"Na los Leute. Schwingt euer Hintern, wir gehen jetzt zum Trainingszentrum!", rief Papas Agent.

Wir konnten einen Auto vermieten und Papas Agent wurde kurzzeitig unser Schofför. Nach 20 Minuten Fahrt sind wir auch schon am Trainingslager angekommen.

Es lag am Philip A. Bolen Memorial Park.

Vor dem Eingang kam auch der Clubboss höchstpersönlich, um meinen Papa herzlich Willkommen zu heißen.

"So Emirkay, let's go to the contract!", sagte der Clubboss auf englisch. Er meinte, dass mein Vater jetzt seinen Vertrag bekommen wird. Der Vertrag lag vor dem Pult des Clubboses. Mein Vater lernte noch währenddessen den Manager und den Trainer dieser Mannschaft kennen, Tom Soehn. Irgend ein Vereinsmitglied kam aus dem nichts hat gefragt wer Ich eigentlich bin und Ich erklärte Ihn auf englisch, dass Ich der Sohn von Herr Yildiz bin.

"Do you know? Once in the start of the 2000s, Bulgarian Football Legend Hristo Stoichkov played for our Team and won with us the Championship of the MLS."

Ich war erstaunt als Ich gehört habe, dass die bulgarische Legende Stoichkov ebenso für D.C. United gespielt hatte. Diesmal kommt Papa aus Europa nach Amerika, um dort für D.C. United zu spielen, denn...

Mein Vater nahm den Vertrag an! Er ist ab Morgen, Spieler für den D.C. United.

Danach begangen auch für mich die Ferien. Es ist bei Amerika anders. Ich bekam 3 Monate lang Ferien, also 3 Monate keine Schule und immer raus gehen und Fußball spielen... Oder vielleicht auch nur bei unseren neuen Zuhause zu hocken und FIFA 2004 für die PS2 aus langweile spielen.

Mein Vater wollte damals immer, dass Ich zuhause bleibe, denn er machte sich um mich sorgen.

Diesmal sollte er sich nicht sorgen machen denn, er hat mir mein erstes Telefon gekauft. Damit kann er mich immer erreichen und fragen, wo Ich bin.

Aber gut... Es war schwer eine Wohnung neben dem Trainingszentrum zu finden und fanden tatsächlich eine Wohnung aus Fairfax, Virginia... Die Stadt ist 40 Minuten vom Trainingsplatz entfernt.

Mein Vater hatte keine andere Wahl, außer in diese Mittelgroße Wohnung hinzuziehen. Es war fast so groß wie eine Villa mit einer Cocktail Bar, einen Garten mit einen Pool, den wir erneuern werden müssen. Es hat insgesamt 10 Zimmer, 2 Badezimmer eine Sauna 4 Bettzimmer, ein Kinozimmer und ein Wohnzimmer. Man sollte schon zufrieden sein was man hat.. aber dass die Wohnung 40 Minuten weit von Papas Trainingsplatz entfernt ist, da kann man sich schon vorstellen wie anstrengend es ist, hin und zurück 40 Minuten lang zu fahren. Aber Egal.

Die Wohnung ist dafür sehr astrein.

"Wäre Mama auch hier Papa.", meinte Ich

Papa sagte : "Nun schade, dass nicht gekommen ist... wir rufen sie erst nachts an, weil die Zeit bei Amerika und Deutschland umgekehrt ist." Papas erstes Trainingstag beginnt schon morgen, er schlief um 19:39 ein und Ich war in meinen Zimmer und zockte PES 4, für die PS2 oder auch spielte Ich Disney Pixar Cars, das Videospiel zum Film. Ich ging ins bed und wollte versuchen einzuschlafen, da habe ich vergessen, meinen Rahmenbild neben meinen Bett zu platzieren, damit Ich weiß wie Mama noch aussieht und Ich sie nicht vergessen werde. Später schlief danach ein und träumte was schönes.